

Vorgaben zum Verfassen einer Masterarbeit bei PD Dr. Stefanie Mahrer

(Stand: 7/2026)

Allgemeine Hinweise

Ich empfehle Ihnen, eine partizipativ ausgerichtete Lehrveranstaltung bei mir zu besuchen, bevor Sie bei mir eine schriftliche Arbeit verfassen oder eine Prüfung ablegen.

Anmeldung

Vor der Anmeldung ist eine erste Besprechung obligatorisch. Die Anmeldung erfolgt über die Studienadministration der Philosophisch-Historischen Fakultät. Die regulären Anmeldetermine liegen Ende Mai und Ende November. Mit der Anmeldung beginnt die Bearbeitungsfrist.

Anmeldeformular: <https://philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/>

Fristen und Vorgaben

- Die Bearbeitungszeit beträgt höchstens neun Monate.
- Die Masterarbeit umfasst maximal 80 Seiten Text ohne Anhang und wird mit 30 Kreditpunkten bewertet.
- Es gelten die Fristen und Vorgaben der Philosophisch-Historischen Fakultät
<https://philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/>
<https://philhist.unibas.ch/de/studium/studierende/master-pruefung-abschluss/#c8479>

Vorbesprechungen

Alle schriftlichen Arbeiten und Prüfungen müssen vorab mit mir besprochen werden. Bitte vereinbaren Sie hierfür frühzeitig einen Termin per E-Mail.

Eigenständigkeit und wissenschaftliche Redlichkeit

Jeder schriftlichen Arbeit ist eine vollständig ausgefüllte Redlichkeitserklärung beizulegen. Die seit 2023 geltende Erklärung enthält auch einen Passus zum Umgang

mit KI-gestützter Software. Die Verwendung solcher Hilfsmittel muss den universitären Vorgaben entsprechen und transparent deklariert werden.

https://dg.philhist.unibas.ch/fileadmin/user_upload/dg/Studium/Dokumente_Studium/Redlichkeitserklaerung_KI_DG_2025.pdf

Überarbeitung nach der Abgabe

Eine nachträgliche Überarbeitung ist nicht möglich. Sobald eine Arbeit offiziell eingereicht wurde, gilt sie als endgültig und wird in dieser Form bewertet.

Dateien und Kommunikation

- Melden Sie sich frühzeitig per Mail für Sprechstunden!
- Alle eingereichten Unterlagen müssen den Namen, die E-Mail-Adresse und einen Titel der Arbeit enthalten.
- Bitte beschriften Sie sämtliche Dokumente eindeutig mit ihrem Namen und der Art des Dokuments (Bsp.: MahrerStefanie_Konzept)

Sprache

Die Arbeit wird in der Regel in Deutsch verfasst, nach Rücksprache ist auch Englisch möglich.

Abgabe

Für die Schlussredaktion, die Überprüfung der Nachweise, die formale Kontrolle und die fristgerechte Einreichung ist genügend Zeit einzuplanen. Die Arbeit wird bei der Referentin beziehungsweise dem Referenten sowie bei einer Korreferentin beziehungsweise einem Korreferenten eingereicht.

Bewertung und Rückmeldung

Die Masterarbeit ist eine abschliessende Prüfungsleistung. Eine nachträgliche Überarbeitung ist nicht möglich. Die Bewertung erfolgt durch zwei Gutachten. Die definitive Note entspricht dem Durchschnitt der beiden Gutachten. Die Arbeit gilt als angenommen, wenn keine der beiden Bewertungen unter der Note 4,0 liegt.

Gestaltung, Zitation, Bibliografie und weitere formale Anforderungen

Es gelten die Angaben des Studienleitfadens Geschichte und der «Werkzeugkasten Geschichte» des Departements Geschichte.

<https://dg.philhist.unibas.ch/de/studium/werkzeugkasten-geschichte/>

Ablauf

Erste Kontaktaufnahme

Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit mir auf und vereinbaren Sie ein Gespräch. In diesem

ersten Austausch klären wir gemeinsam, ob sich das vorgesehene Thema grundsätzlich für eine Masterarbeit eignet und ob eine Betreuung möglich ist.

Erste Projektbesprechung

Für die Besprechung bereiten Sie eine erste Fassung der Projektidee vor. Diese umfasst mindestens:

- eine vorläufige Fragestellung,
- Angaben zum möglichen Quellenkorpus,
- eine erste Gliederung,
- zentrale Forschungsliteratur,
- einen realistischen Zeitplan.

Ausarbeitung des Konzepts

Auf der Grundlage der ersten Besprechung verfassen Sie ein schriftliches Konzept (siehe unten). Dieses wird in einer weiteren Sprechstunde besprochen und anschliessend überarbeitet.

Arbeitsphase und Betreuung

Im Verlauf der Arbeit sind mindestens drei Besprechungen vorgesehen:

- Erste Besprechung des Konzepts beziehungsweise Exposés,
- Zweite Besprechung des Zwischenstands der Recherche,
- Dritte Besprechung einer Textprobe von 2 – 4 Seiten.
- Evt. vierte Besprechung des Zwischenstandes

Die jeweiligen Unterlagen (Konzept, Inhaltsverzeichnis, Textprobe) sind **spätestens eine Woche vor dem Termin einzureichen**. Für weitere Fragen oder zusätzliche Besprechungen liegt die Initiative bei den Studierenden. Bitte reichen Sie auch hierfür ein konkretes Zwischenprodukt ein und formulieren Sie möglichst genau, zu welchen Punkten Sie eine Rückmeldung wünschen.

Konzept

Das Konzept ist eine kurze und aussagekräftige Beschreibung der geplanten Arbeit und umfasst maximal 3 Seiten.

Formale Angaben

Name, Seminar, Semester und geplanter Abgabezeitraum.

Arbeitstitel

Vorläufiger, möglichst präziser Titel der Arbeit.

Thema, Kontext und Eingrenzung

Darstellung des Themas in etwa acht bis zehn Sätzen. Erläutern Sie den historischen und thematischen Kontext, situieren Sie das Thema knapp im Forschungsstand und grenzen Sie den Untersuchungsgegenstand zeitlich, räumlich und sachlich ein.

Erkenntnisinteresse und Ziel der Arbeit

Was möchten Sie mit der Arbeit untersuchen oder herausfinden? Begründen Sie, weshalb die Fragestellung wissenschaftlich relevant ist und welches Ziel die Untersuchung verfolgt.

Fragestellung

Formulieren Sie eine präzise und bearbeitbare Fragestellung. Diese soll aus dem Erkenntnisinteresse und dem Forschungsstand hergeleitet und argumentativ begründet werden.

These oder Arbeitshypothese

Formulieren Sie eine vorläufige zentrale These oder Arbeitshypothese. Sie dient als leitende Annahme beziehungsweise als mögliche Antwort auf die Fragestellung und wird im Verlauf der Untersuchung anhand der Quellen überprüft, differenziert oder verworfen.

Quellenkorpus

Nennen und beschreiben Sie die vorgesehenen Quellen. Begründen Sie deren Auswahl und erläutern Sie, inwiefern sich die Fragestellung mit diesem Quellenkorpus bearbeiten lässt. Weisen Sie gegebenenfalls auf Besonderheiten, Grenzen oder Lücken der Überlieferung hin.

Methodisches und theoretisches Vorgehen

Erläutern Sie, wie Sie die Quellen untersuchen möchten. Benennen Sie die verwendete Methode sowie gegebenenfalls zentrale theoretische Ansätze oder Begriffe und erklären Sie kurz, wie diese in der Analyse angewendet werden.

Provisorische Gliederung

Entwerfen Sie eine vorläufige Kapitelstruktur. Die Gliederung soll erkennen lassen, wie die Fragestellung schrittweise bearbeitet und die Argumentation aufgebaut wird.

Arbeitsplan

Halten Sie die wichtigsten Arbeitsschritte und den vorgesehenen Zeitplan fest, insbesondere Quellenrecherche, Literaturarbeit, Analyse, Schreiben und Schlussredaktion.

Literaturliste

Führen Sie die bereits gelesene oder gesichtete Literatur sowie zusätzlich bibliografierte Forschungsliteratur getrennt oder entsprechend gekennzeichnet auf. Die Auswahl soll den aktuellen und für die Fragestellung einschlägigen Forschungsstand angemessen abbilden.

Formalia

- vollständiges Titelblatt mit Titel, Name, Matrikelnummer, Studiengang, Lehrveranstaltung, Dozentin und Abgabedatum;
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen;
- nachvollziehbare Gliederung und einheitliche Kapitelnummerierung;
- Einhaltung des vereinbarten Umfangs;
- gut lesbares und einheitliches Layout (gängige Schrift, 12pt, 1,5 Zeilenabstand);

- Seitenzahlen und ausreichende Seitenränder;
- korrekte Kennzeichnung und Formatierung längerer Zitate (ab 3 Zeilen: einrücken, 10pt, einfacher Zeilenabstand, keine Anführungs- Schlusszeichen, keine Kursivsetzung);
- vollständiges Quellen- und Literaturverzeichnis;
- gegebenenfalls Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis;
- einheitliche Beschriftung und Nachweisführung bei Abbildungen und Tabellen;
- Beilage der Redlichkeitserklärung und der Deklaration zur Verwendung KI-gestützter Hilfsmittel.

Anforderungen und Beurteilung

Von einer Masterarbeit wird ein deutlich höheres Mass an Selbständigkeit und wissenschaftlicher Vertiefung erwartet als von einer Seminararbeit. Sie soll nicht nur Forschung referieren, sondern eine eigenständige Untersuchung auf der Grundlage eines selbst erschlossenen oder klar begründeten Quellenkorpus leisten.

Für die Bewertung gelten analog zum Bewertungsraster für Seminararbeiten, wobei die Anforderungen dem Niveau einer Masterarbeit entsprechend höher angesetzt werden:

- Fragestellung und Themenwahl: eigenständige, relevante und über die gesamte Arbeit tragfähige Fragestellung;
- Aufbau und Gliederung: schlüssige, der Fragestellung entsprechende Anlage der Untersuchung;
- Forschungsstand und Kontextualisierung: souveräne Beherrschung der einschlägigen Forschung und klare Positionierung der eigenen Untersuchung;
- Quellenbasis und Quellenkritik: eigenständige Erschliessung eines geeigneten Korpus sowie differenzierte Reflexion der Überlieferung;
- Methoden und Theorien: begründete Auswahl und reflektierte Anwendung;
- Analyse und Argumentation: präzise, quellennahe und methodisch kontrollierte Argumentation;
- Ergebnisse und wissenschaftlicher Ertrag: nachvollziehbarer eigener Beitrag gegenüber der bestehenden Forschung;
- Selbständigkeit: eigenständige Konzeption, Durchführung und Beurteilung der Untersuchung;
- Sprache und Darstellung: wissenschaftlicher Stil, begriffliche Präzision und überzeugende Leser:innenführung;
- Zitation, Bibliografie und formale Gestaltung: vollständige und korrekte Nachweise sowie sorgfältige Umsetzung der formalen Vorgaben.

Bewertungsraster (analog zu Seminararbeiten)

Name	
Titel der Arbeit	
Vorbemerkungen	

Maximal sind 52 Punkte erreichbar. Zwischenwerte innerhalb der angegebenen Punktbereiche sind möglich.

1. Aufbau und Gliederung (5 Punkte)

Roter Faden, Gewichtung der Teile, Übergänge und Leser:innenführung

Punkte	Beschreibung	Erreicht
5	Die Gliederung ist durchgehend logisch und präzise auf die Fragestellung ausgerichtet. Die Kapitel bauen schlüssig aufeinander auf, sind angemessen gewichtet und klar verbunden.	
4	Die Gliederung ist insgesamt schlüssig und zweckmässig. Der rote Faden ist gut erkennbar; kleinere Unausgewogenheiten beeinträchtigen die Argumentation kaum.	
2–3	Die Grundstruktur ist erkennbar, weist jedoch Lücken, Wiederholungen oder unausgewogene Gewichtungen auf. Der Zusammenhang einzelner Teile mit der Fragestellung bleibt teilweise unklar.	
1	Die Gliederung ist nur teilweise zweckmässig. Grössere Lücken oder Sprünge erschweren das Verständnis.	
0	Die Arbeit ist unsystematisch oder weitgehend strukturlos.	

2. Fragestellung (6 Punkte)

Präzision, Herleitung, Relevanz und Bearbeitbarkeit

Punkte	Beschreibung	Erreicht
6	Die Fragestellung ist prägnant, historisch relevant und überzeugend aus Erkenntnisinteresse und Forschungsstand hergeleitet. Sie ist klar eingegrenzt und sehr gut bearbeitbar.	
5	Die Fragestellung ist klar, sinnvoll begründet und gut bearbeitbar. Herleitung oder Eingrenzung könnten punktuell präziser sein.	
3–4	Die Fragestellung ist erkennbar, bleibt aber etwas unscharf, breit oder nur teilweise hergeleitet. Ihre Bearbeitbarkeit ist grundsätzlich gegeben.	

1–2	Die Fragestellung ist unzweckmässig, unzureichend eingegrenzt oder kaum aus dem Forschungsstand hergeleitet.	
0	Eine leitende Fragestellung ist nicht erkennbar.	

3. Selbständigkeit und Arbeitsprozess (5 Punkte)

Eigenständige Konzeption und Bearbeitung; reflektierter Umgang mit Rückmeldungen

Punkte	Beschreibung	Erreicht
5	Thema, Quellenzugang, Vorgehen und Argumentation sind in hohem Mass eigenständig entwickelt. Rückmeldungen wurden reflektiert und produktiv umgesetzt.	
4	Die Arbeit zeigt eine deutliche eigenständige Leistung. Rückmeldungen wurden sinnvoll aufgenommen; nur einzelne Entscheidungen bleiben wenig reflektiert.	
2–3	Eigenständige Leistungen sind vorhanden, wechseln sich aber mit stark übernommenen oder wenig begründeten Vorgehensweisen ab.	
1	Die Bearbeitung ist kaum eigenständig; zentrale Entscheidungen bleiben unbegründet oder orientieren sich weitgehend an Vorlagen.	
0	Eine eigenständige wissenschaftliche Leistung fehlt.	

4. Qualität der Argumentation und Quellenanalyse (8 Punkte)

Stringenz, Begründung, Quellenbezug, methodisches Vorgehen und analytische Überzeugungskraft

Punkte	Beschreibung	Erreicht
8	Die Argumentation ist präzise, fundiert und durchgehend auf die Fragestellung bezogen. Quellen werden systematisch ausgewertet, methodische Begriffe klar verwendet und Interpretationen überzeugend entwickelt.	
6–7	Die Argumentation ist gut und solide. Die zentralen Aussagen sind begründet und quellenbezogen; einzelne Schritte könnten präziser, methodisch reflektierter oder stärker verbunden sein.	
4–5	Die Argumentation ist im Grundsatz nachvollziehbar, bleibt aber stellenweise beschreibend, verkürzt oder nur teilweise belegt. Die Quellenanalyse ist nicht durchgehend systematisch.	
1–3	Die Argumentation ist wenig schlüssig. Zentrale Aussagen bleiben unbegründet, widersprüchlich oder ohne ausreichenden Quellenbezug.	
0	Eine wissenschaftliche Argumentation und Quellenanalyse fehlen.	

5. Qualität der Ergebnisse und des Fazits (7 Punkte)

Beantwortung der Fragestellung, analytischer Ertrag und Einordnung

Punkte	Beschreibung	Erreicht
7	Die Ergebnisse sind analytisch überzeugend und beantworten die Fragestellung präzise. Das Fazit bündelt die Befunde und ordnet sie reflektiert in den Forschungsstand ein.	
5–6	Die Ergebnisse sind gut und beantworten die Fragestellung weitgehend. Das Fazit fasst die zentralen Befunde nachvollziehbar zusammen und nimmt eine sinnvolle Einordnung vor.	
3–4	Die Ergebnisse sind brauchbar, bleiben aber teilweise allgemein, uneinheitlich oder nur lose auf die Fragestellung bezogen. Das Fazit ist eher zusammenfassend als einordnend.	
1–2	Die Ergebnisse weisen deutliche Mängel auf und beantworten die Fragestellung nur unzureichend.	
0	Eine tragfähige Beantwortung der Fragestellung fehlt.	

6. Forschungsstand und Kontextualisierung (7 Punkte)

Auswahl, Diskussion und Verwendung der Forschungsliteratur; Vermittlung des notwendigen Kontextwissens

Punkte	Beschreibung	Erreicht
7	Der einschlägige Forschungsstand wird detailliert, aktuell und kritisch dargestellt. Zentrale Positionen werden aufeinander bezogen und für Fragestellung, Kontextualisierung und Analyse produktiv genutzt.	
5–6	Der Forschungsstand wird solide und sachgerecht erfasst. Zentrale Studien werden nachvollziehbar dargestellt und angemessen verwendet.	
3–4	Der Forschungsstand ist brauchbar, aber selektiv, überwiegend referierend oder nur begrenzt auf die Fragestellung bezogen. Einzelne wichtige Positionen fehlen.	
1–2	Der Forschungsstand weist grosse Lücken auf oder wird kaum diskutiert. Kontextwissen wird nur unzureichend vermittelt.	
0	Der Forschungsstand wird ignoriert oder sachlich unhaltbar dargestellt.	

7. Sprache, Stil und Ausdruck (6 Punkte)

Lesbarkeit, wissenschaftlicher Stil und sprachliche Korrektheit

Punkte	Beschreibung	Erreicht
--------	--------------	----------

6	Die Arbeit ist sorgfältig, präzise und sehr gut lesbar formuliert. Grammatik, Syntax, Orthographie, Interpunktion und Zeitenfolge sind sicher; Fachbegriffe werden adäquat verwendet.	
4-5	Sprache und Stil sind wissenschaftlich angemessen. Vereinzelte Schwächen beeinträchtigen die Lesbarkeit nicht.	
2-3	Die Sprache ist insgesamt verständlich, aber verbesserungsfähig. Wiederkehrende stilistische oder sprachliche Unsicherheiten erschweren stellenweise die Lektüre.	
1	Zahlreiche Fehler, unpräzise Formulierungen oder ein unangemessener Stil beeinträchtigen das Verständnis deutlich.	
0	Gravierende sprachliche Mängel machen den Text in wesentlichen Teilen unverständlich.	

8. Zitieren, Verweise und Bibliografie (6 Punkte)

Nachweis von Zitaten und Paraphrasen; Qualität, Vollständigkeit und formale Konsistenz der Verzeichnisse

Punkte	Beschreibung	Erreicht
6	Zitate, Paraphrasen und Verweise sind vollständig, präzise und einheitlich nachgewiesen. Fussnoten werden angemessen gesetzt. Bibliografie und Quellenverzeichnis sind vollständig, einschlägig, aktuell und formal korrekt.	
5	Die Nachweise und Verzeichnisse sind nahezu vollständig und einheitlich. Es finden sich nur geringfügige formale Fehler oder einzelne fehlende Angaben.	
3-4	Es bestehen mehrere Fehler oder Lücken bei Nachweisen und Verzeichnissen. Die verwendeten Grundlagen bleiben jedoch überwiegend nachvollziehbar; die Literatursauswahl ist insgesamt hinreichend.	
1-2	Nachweise und Verzeichnisse sind häufig fehlerhaft oder unvollständig. Die Herkunft zentraler Aussagen ist wiederholt nicht klar; wichtige Literatur oder Quellen fehlen.	
0	Die Zitierweise und die Verzeichnisse sind gravierend mangelhaft. Verstösse gegen die wissenschaftliche Redlichkeit werden nach den universitären Bestimmungen behandelt und nicht lediglich mit Punkten verrechnet.	

9. Formale Gestaltung (2 Punkte)

Umfang, Layout, Titelblatt, Verzeichnisse und formale Einheitlichkeit

Punkte	Beschreibung	Erreicht
--------	--------------	----------

2	Die formalen Vorgaben werden vollständig und sorgfältig eingehalten. Layout, Titelblatt, Gliederung und Verzeichnisse sind übersichtlich und einheitlich.	
1	Die formalen Anforderungen sind im Wesentlichen erfüllt, weisen aber mehrere kleinere Lücken oder Uneinheitlichkeit auf.	
0	Wichtige formale Vorgaben werden wiederholt oder weitgehend nicht eingehalten.	

Gesamtauswertung

Kriterium	Max.	Erreicht
Aufbau und Gliederung	5	
Fragestellung	6	
Selbständigkeit und Arbeitsprozess	5	
Qualität der Argumentation und Quellenanalyse	8	
Qualität der Ergebnisse und des Fazits	7	
Forschungsstand und Kontextualisierung	7	
Sprache, Stil und Ausdruck	4	
Zitieren, Verweise und Bibliografie	6	
Formale Gestaltung	2	
Gesamtpunktzahl	50	

Notenschlüssel

47-52 P.	42-46 P.	36-41 P.	31-35 P.	26-30 P.	21-25 P.	16-20 P.	10-15 P.	4-9 P.	1-3 P.	0 P.
6	5,5	5	4,5	4	3,5	3	2,5	2	1,5	1

Note: _____

Wissenschaftliche Redlichkeit

Der Arbeit ist die geltende Erklärung zur wissenschaftlichen Redlichkeit beizulegen. Zitate und paraphrasierende Ausführungen müssen nachgewiesen werden. Die

Verwendung KI-gestützter Hilfsmittel ist gemäss den Vorgaben der Universität Basel zu deklarieren. Verstösse gegen die wissenschaftliche Redlichkeit werden nicht als blosser formaler Mangel mit Punkten verrechnet, sondern nach den geltenden universitären Bestimmungen behandelt.